

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 144

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Petrus Berchorius, Tabula super dictionarium reportatorium morale

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Theologie / Enzyklopädie / Wörterbuch

ÄUBERES

Entstehungsort: Süddeutschland oder Böhmen (?)

Entstehungszeit: 15. Jh. (um 1430, vor 1438?) (s. Kommentar zur Provenienz)

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament (Vor- und Nachsatzbl. Papier)

Umfang: 1, 142, 1 Bll.

Format (Blattgröße): 22,1–22,6 × 15,6–16,1

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} + 8 IV⁵⁵ + III⁶¹ + 9 IV^{133*} + (I-1)^{134*}.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (I–128). Das moderne Vor- und Nachsatzbl. sowie die ersten 9 bzw. die letzten 5 Bll. der Hs. sind nicht gezählt, daher wird hier bei der Beschreibung die Zählung des Digitalisats übernommen (1a–10a, 129*–134*). Lagenreklamanten, meist durch Beschnitt zerstört; ursprünglich wohl auch mit einer Lagenzählung, Reste auf 125v erkennbar unten auf der Mitte der Seite.

Zustand: Im Wesentlichen recht gut erhalten. Fehlstellen zum Teil ausgebessert (genäht); Ränder teilweise unregelmäßig. Vereinzelt ist das Pergament minimal durchscheinend; stellenweise minimale Bräunungen.

Schriftraum: 15,3 × 9,5–10,0

Spaltenanzahl: 1 Spalte

Zeilenanzahl: 29 Zeilen

Schriftart: gotische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Qualitätvolle Schrift von einer Hand, die an die Hand von Pal. lat. 1 erinnert; daher auch die Angabe des Entstehungsortes.

Layout: Der Beginn des Prologs wird durch eine blaue Lombarde über vier Zeilen mit Fleuronné hervorgehoben. Die alphabetische Gliederung wird durch unterschiedlich gestaltete Initialen verdeutlicht, in der Regel über eine Höhe von zwei Zeilen, wobei nicht nur der Beginn eines jeden Buchstabens des Alphabets gekennzeichnet ist, sondern gleichwertig auch der zweite Buchstabe des Wortes einbezogen wird: *Aa...*, *Ab...*, *Ac...* usw. bis *Za...*, wobei die Einträge unter *Z* nicht weiter differenziert sind. Innerhalb der Gruppen werden die einzelnen Stichworte durch Initialmajuskeln mit den üblichen Rubrizierungen gegeneinander abgegrenzt. Die Anweisungen für den Rubrikator sind nahezu gänzlich erhalten.

Buchschmuck: -

Nachträge und Benutzungsspuren: -

Einband: Römischer Einband um 1780: helles Pergament (über Pappe?), mit Resten von Bindebändern. Rücken mit drei Bündeln, handschriftlicher Titel sowie zwei Signaturschildchen, wovon das obere nur noch in Resten erhalten ist. Vgl. SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 819.

Provenienz: Süddeutschland oder Böhmen (?); Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Vorderspiegel mit Signaturschildchen. 1ar mit aktueller Signatur und einer älteren gestrichenen (römischen?) Signatur; oben links in der Ecke ein Abklatsch der Capsa-Nummer. 2ar mit gestrichener Capsa-Nummer: C. 85., und darunter die gestrichene Allacci-Signatur: 1122 [?]; sowie gestrichene ältere römische Signatur und *Pal.* Möglicherweise ist der Band gleichzusetzen mit der „tabula dictionarii in parvo volumine“, die direkt im Anschluss an die wohl 1430 entstandene siebenbändige Ausgabe des ‚Repertorium‘ in der Schenkungsurkunde Kurfürst Ludwigs III. genannt ist (HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 112, 124), erhalten als *Pal. lat.* 404-410; s. dort. Die Hs. wäre dann 1438 als Teil der Bücherschenkung Ludwigs III. an die Universität Heidelberg gelangt. Der Codex gehört jedoch nicht zu der oben genannten Ausgabe. Dennoch dürfte sein Entstehungszusammenhang im Umfeld dieser Redaktion zu sehen sein; und ein Erwerb durch Ludwig III. zur Vervollständigung des ‚Repertorium‘ liegt nahe.

Besonderheiten: Der Rostfleck auf dem letzten Bl. der Hs. (133*) in der Mitte des Bls. am oberen Rand lässt darauf schließen, dass es sich bei dem Band um einen *Liber catenatus* handelte.

Literatur: HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 112, 124; MONTUSCHI, biblioteche, S. 314; OVL, *Pal. lat.* 144; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 819; STEVENSON, S. 23.

INHALT

1r-128r Petrus Berchorius, *Tabula super dictionarium repertorium morale*

1ar, 2ar bis auf Signaturen leer

1av, 2av–10av leer

1r–128r

Verfasser: -

Titel: *Tabula super dictionarium reportatorium morale*

Angaben zum Inhalt: Registerband zum ‚Reductorium morale‘ (auch ‚Repertorium‘ bzw. ‚Reportatorium‘) des Petrus Berchorius. Zu diesem vgl. STEGMÜLLER, RB 6427. Das Register entspricht der ersten Redaktion des Reductorium und wird einem „Johannes Columbe“ zugeschrieben. Es wurde, dem Prolog zufolge (1v) im Jahr 1340 an der „römischen Kurie“ verfasst, d. h. in Avignon. Text auch in: Paris, BNF, ms. lat. 8863, 378ra–411vb (*Catalogue général des manuscrits latins*, Nos. 8823 à 8921, Paris 1997, S. 52–55).

Sonstige beteiligte Personen: ---.

Rubrik (*incipit*): 1r >*Jncipit Prologus in Tabulam super Dictionarium reportatorium morale*<.

Incipit: 1r *Notandum igitur quod in ista presenti tabula inueniuntur generaliter ...*

Incipit (normiert): *Notandum igitur quod in ista praesenti tabula inueniuntur generaliter ...*

Weitere Initien:

Explicit: 128r ... *Zucara congregacio .e. profundus .a. etcetera* >*Explicit* [!] *Tabula super librum Dictionarij seu reportatorij moralis. Sit laus deo.*<

Edition / Textausgabe: Das Reductorium morale wurde mehrfach gedruckt: GW 386550N und 3866–3867 sowie Basel, J. Koberger, 1517 (VD 16 P 1819) und öfter.

128v bis auf Schriftraumrahmung leer

129*r-134*v leer

Dr. Uli Steiger
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 09/2016
ergänzt: Dr. Wolfgang Metzger
19.09.2023